

Lichtspiel + Kunsttheater

# SCHAUBURG

100 JAHRE

1912 - 2012



100 JAHRE SCHAUBURG DORTMUND  
MIT EINER WERKSCHAU  
DER BABELSBERGER FILMSTUDIOS  
VOM 08.10.2012 BIS 14.10.2012

WEITERE INFOS UNTER:  
[WWW.SCHAUBURG-KINO.COM](http://WWW.SCHAUBURG-KINO.COM)  
UND AUF FACEBOOK:  
[WWW.FACEBOOK.COM/SCHAUBURGDORTMUND](http://WWW.FACEBOOK.COM/SCHAUBURGDORTMUND)

Brückstr. 66 . 44135 Dortmund . 0231-9565606 . [info@schauburg-kino.com](mailto:info@schauburg-kino.com)





Lichtspiel + Kunsttheater  
**SCHAUBURG**  
*Haus der besonderen Filme*

**- 100 Jahre -**

## **Inhalt**

Die Macht der bewegten Bilder	3
Das Jahr 1912 in der Retrospektive	3
Kino in Dortmund	3
Die Schauburg	4
Ein Blick hinaus	4
Das Programm am Tag der offenen Tür	5
Die weiteren Highlights der Woche	6
Event- & Film Informationen	7
Impressum & Kontakt	9



**- 100 Jahre -**

## **Die Macht der bewegten Bilder**

Das Kino ist ein magischer Platz in unserer kulturellen Welt. Was vor Jahrhunderten die Geschichtenerzähler mit den Überlieferungen der alten Märchen und Sagen waren, wurden die bewegten Bilder der Cinématographen. Am Anfang als Stummfilm, später als Tonfilm in Schwarz-Weiß und schließlich in sattem Technicolor und Cinemascope. Heute ist das Kino als Fluchtort der Realität, des Los-Lassens vom Alltag beliebt. Es steht aber auch für eine kritische Aufarbeitung sozialer und geschichtlicher Themen von historisch „frei“ bis „genau so wie es passiert“ ist. Ob Mainstream oder Autorenkino, ob lautes Popcornkino oder leises, nachdenklich stimmendes Erlebnis. Kino ist große Kultur und verbindet viele Menschen, von jung bis alt, von reich bis arm.

## **Das Jahr 1912 in der politischen Retrospektive**

+++ Beginn des Balkankrieges +++ Schweden, Dänemark und Norwegen schließen Neutralitätsabkommen +++ Arizona und New Mexico werden 47. und 48. US Bundesstaaten +++ Untergang der MS „Titanic“ am 15. April +++ Internationale „Opiumkonferenz“ in Den Haag +++ Fund der Büste der Nofretete +++ Gerhart Hauptmann erhält den Literatur- Nobelpreis +++ Das Filmstudio Babelsberg eröffnet in Berlin Potsdam +++

## **Das Jahr 1912 in Dortmund**

+++ Eröffnung des Naturkundemuseums +++ Der BVB feiert seinen Aufstieg durch einen 12:2 Sieg gegen Rauxel +++ Auf dem Gelände der DAB Brauerei entsteht das Maschinenhaus +++ Im September eröffnen die „Corso-Lichtspiele“ auf der Brückstraße 66 +++

## **Kino in Dortmund**

Im Dezember 1900 baute die Familie Melich aus Düsseldorf ihr Wanderkino auf und war auch auf den Jahrmärkten in Dortmund zu Gast. Mit Kurzfilmen wie der „Weltausstellung in Paris“ oder den Kurzfilmen von Georges Méliès konnten die Besucher für 15 Minuten in die geheimnisvolle Welt der Kinematographie eintauchen. Durch den kommerziellen Erfolg angeregt präsentierten bald auch Theater und Varietés diese frühen Filme in ihren Häusern. Im Zuge des Erfolgs entstand 1906 das erste ortsfeste Ladenkino in Dortmund, welches sich nur wenig von den Schaubuden unterschied.

Obwohl von der Obrigkeit keine positive Kritik an den bewegten Bildern gelassen wurde, war der Siegszug des Kinos nicht mehr aufzuhalten. Die ersten Lichtspielhäuser eröffneten auf der Brückstrasse im Jahre 1909. Das Union und Thalia-Theater waren bereits mit 200-300 Sitzplätzen richtige Kinos und bis 1912 hatten bereits 11 Lichtspielhäuser in Dortmund geöffnet, von denen heute nur noch die Grand Dame, die „Schauburg“ existiert.

## Die Schauburg

Die „Schauburg“ ist das älteste Kino in der Dortmunder Innenstadt. Am 1. September 1912 eröffneten die Corso-Lichtspiele in der Brückstraße 66. Diese bekamen 1913 den neuen Namen „Kammerlichtspiele“, welche im Zuge einer Renovierung und Modernisierung 1921 in den heutigen Namen „Schauburg“ geändert wurde. Bei einem Luftangriff wurde das Gebäude 1944 völlig zerstört, am Ende des Zweiten Weltkriegs jedoch neu errichtet und mit dem Film „Die Frau mit den zwei Gesichtern“ von Greta Garbo offiziell wiedereröffnet. 1976 bis 1977 entstand das Kleinkino „Cinema“ durch eine Umgestaltung in Doppelkinos. Beide Kinos wurden 1990 renoviert und mit modernerer Technik ausgestattet. Es entstanden die Kinos Schauburg I und II. Doch damit war die Modernisierung nicht beendet. Im Jahre 2003 gab es nochmals große Umbauarbeiten und somit ist die „Schauburg“ heute ein wunderschönes nostalgisches Kulturgut mit zahlreichen ausgewählten Filmen und kulturell anspruchsvollen Veranstaltungen im Bereich von Lesungen, Comedy und Theater.

### Der Blick hinaus

Wir wollen feiern. 100 Jahre Schauburg-Kino in Dortmund heißt auch 100 Jahre erlebte Kultur und Geschichte. Neben der Vorstellung der Schauburg im historischen Kontext, wollen wir auch eine Übersicht des Filmproduktionsstandortes Deutschland betrachten. Dazu bietet sich eine Hommage an die Filmstudios Berlin-Babelsberg an, denn das älteste Filmstudio in Deutschland feiert dieses Jahr ebenfalls den 100. Geburtstag.

Das Studio Babelsberg, ältestes Großatelier-Filmstudio der Welt und größtes Filmstudio Deutschlands hat seit 1912 mit namhaften Filmemachern unweit des Villenviertels Neubabelsberg weltbekannte Filme produziert, darunter Klassiker, wie „Metropolis“ und „Der Blaue Engel“, aber auch moderne Epen, wie „Der Pianist“ & „Inglourious Basterds“.

Mit dem Tag der offenen Tür, am Montag, den 8. Oktober 2012 wird dieses Jubiläum eingeleitet und bietet an den folgenden, sieben Tagen ein spannendes Programm mit unvergesslichen Klassikern und zahlreichen Sonderaktionen.



## **Das Programm am Tag der offenen Tür am 08.10.2012**

### Saal 1:

09:30 Uhr – 10:15 Uhr	Empfang mit Canapés für die geladenen Gäste
10:15 Uhr – 10:30 Uhr	Begrüßung und Ansprache von Frau Pioch-Vogt
10:30 Uhr - 11:00 Uhr	Vortrag über die Kinogeschichte im Ruhrgebiet
11:00 Uhr – 12:30 Uhr	Der Golem – Die restaurierte Fassung (D/1920 – 84 Minuten, Stummfilm / viragiert)
13:00 Uhr – 14:45 Uhr	Der blaue Engel – Die restaurierte Fassung (D/1930 – 103 Minuten, SW)
15:15 Uhr – 16:45 Uhr	Pappa Ante Portas (D/1991 – 86 Minuten, Farbe)
20:30 Uhr - 22:05 Uhr	Nosferatu – Die restaurierte Fassung mit elektronischer Live-Musik von Marsen Jules & Roger Doering (D/1922 – 95 Minuten, Stummfilm / viragiert)

---

### Saal 2:

11:00 Uhr – 15:00 Uhr	Kinoführungen mit Erklärungen zur Filmtechnik
16:30 Uhr – 17:30 Uhr	Max & Moritz – Ein Theaterstück für Kinder mit Markus Veith & Sandra Weber, eine Produktion des fränkischen Theatersommers
18:30 Uhr – 20:00 Uhr	Ein aktueller Jugendfilm aus unserem Programm
20:30 Uhr – 23:15 Uhr	Inglourious Basterds (D/USA 2009 – 148 Minuten, Farbe)

**Alle Film- und Live-Veranstaltungen werden an diesem Tag kostenlos sein!**

## **Die weitere Woche**

Die Filme des Babelsberger Filmstudios werden in den kommenden sieben Tagen abwechselnd im Kino, zu einem symbolischen Eintrittspreis von 100 Cent gezeigt werden, diese Einnahmen werden einem wohltätigen Zweck gespendet werden.

Weiterhin wird es zu diesen Filmvorstellungen in der Jubiläumswoche zahlreiche Gewinnaktionen geben, bei denen Kinofreikarten, Plakat- und Bücherverlosungen stattfinden werden. Bei diesen Verlosungen liegt der Schwerpunkt auf regionale- und Themenbezogenen Büchern.

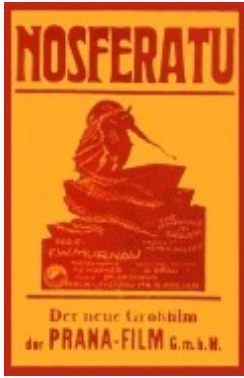
Eine Ausstellung mit dem Titel „Retrospektive - Die Schauburg in der Geschichte“ wird über den gesamten Oktober bei uns im Hause zu beschauen sein. Der Schwerpunkt liegt dabei auf historischen Fotografien, Texten und Sonderveranstaltungen der Schauburg.

Die geplante Broschüre, die an Gäste in diesem Zeitraum ausgegeben werden soll beinhaltet in kompakter Form die Geschichte der „Schauburg“ und ausgesuchte Fotografien.

## **Die weiteren Filmvorstellungen in der Jubiläumswoche**

Dienstag, 09.10.2012 um 20:30 Uhr:	DER GOLEM
Mittwoch, 10.10.2012 um 20:30 Uhr:	V WIE VENDETTA
Donnerstag, 11.10.2012 um 20:30 Uhr:	DER BLAUE ENGEL
Freitag, 12.10.2012 um 20:30 Uhr:	V WIE VENDETTA
Samstag, 13.10.2012 um 20:30 Uhr:	INGLOURIOUS BASTERDS
Sonntag, 14.10.2012 um 12:00 Uhr:	PAPPA ANTE PORTAS

## Event- & Film Informationen



**Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens** - Die restaurierte Fassung  
(Horror - D/1922 – 95 Minuten, Stummfilm / viragiert – FSK: ab 12 Jahre)

Graf Orlok kontaktiert den Häusermakler Knock, um ein Haus in Wisborg zu erstehen. Knock schickt daraufhin seinen Sekretär Hutter nach Transsylvanien, damit dieser mit dem Grafen den Kauf abwickeln kann. Hutters Frau Ellen befürchtet vor seiner Abreise Schlimmes doch ihre Bemühungen ihn abzuhalten sind vergebens. Eines Nachts erreicht Hutter auch endlich das Schloss des Grafen und wird von ihm in Empfang genommen.

Der 1922 unter der Regie von F.W. Murnau gedrehte Stummfilm 'Nosferatu' zählt zu den frühen Klassikern des Horror Genres. In ihrer Live-Vertonung mit Elektronik und Klarinette greifen die beiden Musiker Martin Juhls & Roger Döring (Dictaphone) die düstere Grundstimmung des Filmes auf, ohne dabei in gängige Klischees abzudriften. Im musikalischen Spannungsfeld von Ambient, Klassik, Jazz, Avantgarde und elektronischer Musik kreieren sie einen einzigartigen atmosphärischen Soundtrack, der den Zuschauer immer weiter in die dramatische Handlung und düstere Stimmung des Filmes eintauchen lässt.

Regie: F.W. Murnau / Darsteller: Max Schreck, Alexander Granach, Ruth Landshoff  
mit elektronischer Live-Musik von Marsen Jules & Roger Doering.

**Spielzeit:** Mo., 08.10. um 20:30 Uhr in Saal 1



Marsen Jules

[www.marsenjules.de](http://www.marsenjules.de)



Roger Doering

[www.dictaphone-music.de](http://www.dictaphone-music.de)



### Max & Moritz

Ein Theaterstück für Kinder mit Markus Veith & Christiane Reichert,  
eine Produktion des fränkischen Theatersommers

Christiane Reichert als Moritz und Markus Veith alias Max lebten ihre Rollen im wahrsten Sinne des Wortes aus, sprühen förmlich vor Engagement und reißen die Kinder mit. „Ziel ist es schließlich auch, die Kinder zu animieren, kreativ und spontan zu sein“, erklärt der Dortmunder Schauspieler Markus Veith.

**Spielzeit:** Mo., 08.10. um 16:30 Uhr in Saal 2, Spielzeit: 60 Minuten

Webseite: [www.veithstanz.de](http://www.veithstanz.de)



### Kinoführung für Kinder & Jugendliche

Film interessierte Kids und Jugendliche aufgepasst!

Wie funktioniert die Technik im Kino überhaupt? Wie funktioniert ein Filmprojektor und wie werden die Filmrollen zusammen gefügt?

Diese Fragen und noch mehr werden bei unserer Kinoführung beantwortet werden.

**Führungen:** Mo., 08.10. von 11:00 – 15:00 Uhr in Saal 2

### Vortrag über die Kinogeschichte in Dortmund

Eine interessante Reise erwartet den Zuhörer über die Geschichte der Schauburg und der Kinoentwicklung in Dortmund. Stefan Zelazny ist beruflich seit vielem Jahren im Bereich Kino zu Hause und seine Leidenschaft für das Thema ist unbegrenzt. Nun präsentiert er sein Wissen in einem spannenden und informativen Vortrag.

**Vortrag:** Mo., 08.10. um 10:30 Uhr in Saal 1





**Der Golem** – Die restaurierte Fassung  
(Horror/Drama - D/1920 – 84 Minuten, Stummfilm / viragiert – FSK: ab 12 Jahre)

Aufgrund der Sternenkonstellation erkennt Rabbi Löw, dass den Juden in Prag Unheil droht. Kurz darauf wird ihm mitgeteilt, dass alle Juden auf Geheiß des Kaisers die Stadt verlassen müssen. In seiner Not formt Rabbi Löw mit seinem Famulus einen Golem, der seine Glaubensbrüder beschützen soll.

Regie: Paul Wegener / Darsteller: Paul Wegener, Albert Steinrück, Lyda Salmonova

**Spielzeiten:** Mo., 08.10. um 11 Uhr & Di., 09.10. um 20:30 Uhr jeweils Saal 1



**Der blaue Engel** – Die restaurierte Fassung  
(Drama - D/1930 – 103 Minuten, SW – FSK: ab 12 Jahre)

Als der pedantische Professor Rath bei einem seiner Schüler das Foto einer leicht bekleideten Varietékünstlerin findet, hält er es für seine Pflicht, der entsprechenden Dame ins Gewissen zu reden und sie davon abzuhalten, die Gymnasiasten vom rechten Wege abzubringen.

In dem zwielichtigen Lokal "Der blauen Engel" steht er dann der besagten Tänzerin namens Lola Lola gegenüber. Lasziv verkündet sie von der Bühne: "Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt". Nach dem Auftritt sucht der moralbeflissene Rath sie in ihrer Garderobe auf. Doch während sie sich vor seinen Augen umkleidet, weicht seine Wut unverhohlener Begierde.

Regie: Josef von Sternberg / Darsteller: Marlene Dietrich, Emil Jannings, Hans Albers

**Spielzeiten:** Mo., 08.10. um 13 Uhr & Do., 11.10. um 20:30 Uhr jeweils Saal 1



**Pappa Ante portas**

(Komödie - D/1991 – 86 Minuten, Farbe – FSK: ohne Altersbeschränkung)

Da er mit seiner Schusseligkeit allmählich nur noch Chaos in der Firma anrichtet, wird Heinrich Lohse kurzerhand in den Vorruhestand geschickt. Das passt aber gar nicht zu dem angenehm durchorganisierten Leben von Ehefrau Renate und Sohn Dieter. Denn Heinrich kommt mit den alltäglichsten Dingen des Lebens nicht gut zurecht, da er versucht, ihnen seinen eigenen rationell-sparsamen Stempel aufzudrücken. Bald schon weicht die routinierte Ehe der Gereiztheit von Leuten, die eigentlich nicht zusammenleben können.

Regie: Vicco von Bülow / Darsteller: Vicco von Bülow, Evelyn Hamann, Irm Hermann

**Spielzeiten:** Mo., 08.10. um 15:15 Uhr & So., 14.10. um 12:00 Uhr jeweils Saal 1



**V Wie Vendetta**

(Action/Comic Verfilmung – D/GB/USA 2006 – 133 Minuten, Farbe – FSK: ab 16 Jahre)

England in naher Zukunft. Der Staat wird durch ein faschistisches und totalitäres Regime mit eiserner Hand geführt. Es herrscht die totale Überwachung der Medien und des öffentlichen Lebens. Doch dann taucht ein maskierter Unbekannter unter dem Pseudonym „V“ auf und beginnt, mit terroristischen Mittel wie Bombenanschlägen und Attentaten an der staatlichen „Wahrheit“ zu rütteln. Bei einer dieser Aktionen wird die junge Evey unfreiwillig zu seiner Helferin und dadurch auch zum Feindobjekt für die staatlichen Instrumente.

Regie: James Mctigue / Darsteller: Natalie Portman, Hugo Weaving, Stephen Rea

**Spielzeiten:** Mi., 10.10. um 20:30 Uhr & Fr., 12.10. um 20:30 Uhr jeweils Saal 1



**Inglourious Basterds**

(Action/Drama - D/USA 2009 – 148 Minuten, Farbe – FSK: ab 16 Jahre)

Im deutsch besetzten Frankreich muss Shosanna Dreyfus (Mélanie Laurent) mit ansehen, wie ihre Familie durch den Nazi-Oberst Hans Landa brutal hingerichtet wird. Nur knapp kann sie entkommen und flieht nach Paris, wo sie sich als Kinobesitzerin eine neue Identität und Existenz aufbaut.

Zur gleichen Zeit formt Offizier Aldo Raine eine Elitetruppe aus jüdischen Soldaten, die gezielte Vergeltungsschläge gegen Nazis und Kollaborateure durchführen soll.

Regie: Quentin Tarantino / Darsteller: Christoph Walz, Brad Pitt, Mélanie Laurent

**Spielzeiten:** Mo., 08.10. um 20:30 Uhr in Saal 2 & Sa., 13.10. um 20:30 Uhr in Saal 1



## **Lichtspiel und Kunsttheater Schauburg**

Brückstrasse 66  
44135 Dortmund  
Telefon: 0231/9565606  
Fax: 0231/9529945

### **Internet:**

[www.schauburg-kino.com](http://www.schauburg-kino.com)  
[www.facebook.com/schauburgdortmund](https://www.facebook.com/schauburgdortmund)  
E-Mail: [info@schauburg-kino.com](mailto:info@schauburg-kino.com)

### **Projektleiter:**

Alexander Terzakis  
Tel.: 0160/2386313  
E-Mail: [schauburg1913T@aol.com](mailto:schauburg1913T@aol.com)

### **Impressum:**

[www.schauburg-kino.com/impressum](http://www.schauburg-kino.com/impressum)

verantwortlich gemäß Telemediengesetz  
visdp  
Edith Pioch-Vogt  
Gnadenort 11  
44135 Dortmund  
Tel.: 0231/9565606

### **Bankverbindung:**

Schauburg Dortmund  
Dortmunder Volksbank  
Konto 300 9063 303  
BLZ 441 600 14  
U-Str. 314/5950/0165